

8. Mai

TAG DER BEFREIUNG

Aufruf vom Bündnis zum 8. Mai Hamburg

“

„Der 8. Mai muss ein Feiertag werden! Ein Tag, an dem die Befreiung der Menschheit vom NS-Regime gefeiert werden kann. Das ist überfällig seit sieben Jahrzehnten. Und hilft vielleicht, endlich zu begreifen, dass der 8. Mai 1945 der Tag der Befreiung war, der Niederschlagung des NS-Regimes. Wie viele andere aus den Konzentrationslagern wurde auch ich auf den Todesmarsch getrieben. Erst Anfang Mai wurden wir von amerikanischen und russischen Soldaten befreit. Der 8. Mai wäre dann eine Gelegenheit, über die großen Hoffnungen der Menschheit nachzudenken. Über Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit – und Schwesterlichkeit.“

”

Esther Bejarano, Überlebende der KZ Auschwitz und Ravensbrück

Mehr als 60 Millionen Menschen haben die Nazi-Ideologie von „Volksgemeinschaft“ und ihrem Konzept vom „Lebensraum im Osten“ mit dem Leben bezahlt. Am 8. Mai 1945 hatte dann das Morden ein Ende. Dieser Sieg, die Niederschlagung des deutschen Angriffskriegs, war nur möglich durch den gemeinsamen Kampf der Alliierten. Widerstand gegen den Faschismus leistete nur eine geschwächte Minderheit, um das NS-Regime und den NS-Terror zu verhindern. Das vergessen wir nie.

Der 8. Mai 1945 blieb für die Mehrheit der Deutschen ein Tag des „Zusammenbruchs“ und der „Niederlage“. Die Täter_innen kamen weitgehend ungeschoren davon, die überlebenden Opfer mussten bitter um Entschädigung kämpfen.

Die Nazis waren nie weg. Sie hatten nur die Uniformen und Parteiabzeichen abgelegt. Manche saßen in Regierungen, in Parlamenten, sie 'funktionierten', hatten ja 'Erfahrung'. Auch die Profiteure der Verbrechen und der Enteignungen jüdischen Eigentums hatten an der Aufdeckung kein Interesse.

Erst vor 30 Jahren führte wachsendes Interesse der nachkommenden Generationen dazu, dass der 8. Mai öffentlich als Tag der Befreiung bezeichnet wurde. In vielen befreiten Ländern Europas ist der 8. Mai seit langem ein Feiertag, im Land der Täter_innen jedoch immer noch nicht. Wir unterstützen die Forderung der WN-BdA und sagen: Der 8. Mai muss ein Feiertag werden! Ein Tag, an dem die Befreiung der Menschheit vom NS-Regime gefeiert werden kann, ein Tag der Besinnung, ein Tag der Ermutigung, Nazis keinen Platz in unserer Gesellschaft zu geben.

Der 8. Mai muss Feiertag werden, damit wir eine Erinnerungskultur schaffen können, die die heutigen Opfer rassistischer und antisemitischer Gewalt in der Kontinuität und als Konsequenz der halbherzigen Entnazifizierung begreift. Der 8. Mai muss Feiertag werden, damit wir uns vor Augen führen, wie wichtig Antifaschismus ist.

#TAGDERBEFREIUNG

📍 @75BEFREIUNGHH